

Fledermausschutz in der Region Augsburg 2024



Fledermäuse in Augsburg und Umgebung



Eptesicus serotinus
Breitflügelfledermaus



Myotis daubentonii
Wasserfledermaus



Myotis myotis
Mausohr



Myotis mystacinus
Bartfledermaus



Myotis nattereri
Fransenfledermaus



Nyctalus leisleri
Kleinabendsegler



Nyctalus noctula
Abendsegler



Pipistrellus kuhlii
Weißrandfledermaus



Pipistrellus nathusii
Rauhautfledermaus



Pipistrellus pipistrellus
Zwergfledermaus



Plecotus auritus
Braunes Langohr



Plecotus austriacus
Graues Langohr



Vespertilio murinus
Zweifarbfladermaus

1. Exkursion zur Stiftung Fledermausschutz in Zürich

Am 30.05.2024 hat der Fledermausschutz Augsburg e. V. eine Exkursion zur Fledermaus-Notpflegestation der Stiftung Fledermausschutz im Zoo Zürich gemacht. Die Tierärztin Dr. Katja Schönbächler hatte 2023 in Augsburg einen Vortrag über die Arbeit der Stiftung Fledermausschutz gehalten und sich die Fledermausstation in Königsbrunn angesehen. Im Jahr darauf konnten wir sie dann besuchen.

Dr. Katja Schönbächler hat uns die Notpflegestation und alle Einrichtungen der Stiftung gezeigt. Die Ausstellung ist sehr informativ und bietet viele tolle Interaktionsmöglichkeiten. Neben dem Behandlungsraum umfasst die Fledermaus Notpflegestation einen Raum zur Überwinterung und eine Innen- und Außenvoliere. Es ist sehr beeindruckend, wie professionell die hauptberufliche und ehrenamtliche Pflege der Fledermäuse in der Schweiz, durch die Stiftung Fledermausschutz, aufgestellt ist. Wir haben viele Anregungen für unsere Arbeit vor Ort mitgenommen.



Dr. Katja Schönbächler zeigt uns die Notpflegestation

Nach der spannenden Besichtigung der Fledermauseinrichtungen hat uns Katja Schönbächler noch die Highlights des Zoo Zürich gezeigt. Wir haben dabei viel Spannendes über das Verhalten der Tiere gelernt.

Zum Ausklang waren wir noch gemeinsam Essen und haben uns noch lange über den Fledermausschutz ausgetauscht. Es war eine sehr schöne Exkursion in die Schweiz.



Gemütlicher Ausklang eines tollen Tages

2. Fledermäuse in Pflege

Legende: UA = Unterarmlänge in mm; Gew. = Gewicht in g; W = Weibchen; M = Männchen; Ausw. = Auswanderung oder Rückvermittlung im Jahr 2024; ⊥ = gestorben oder vom Tierarzt eingeschläfert

Mausohr (*Myotis myotis*)

Datum	UA	Gew.	Sex	Fundort	Bemerkungen	Ausw.	⊥
17.10.24		19	M	Aichach	Untergewichtig		x

Weißrandfledermaus (*Pipistrellus kuhlii*)

Datum	UA	Gew.	Sex	Fundort	Bemerkungen	Ausw.	⊥
30.01.24	33	7,01	M	Klinkenberg, Augsburg	Unverletzt	30.01.2024	
11.07.24	21	2,15	W	Unterfeldweg, Augsburg	Babyfledermaus	09.08.2024	
12.07.24				Flurstr., Augsburg	Jungtier, ca. 3 Wo	12.07.2024	
14.07.24	29	3,3	W	Bachstr., Bobingen	Jungtier	27.07.2024	
03.08.24	34	5,1	W	Pestalozzistr., Bobingen	Katzenopfer		x
20.08.24				Windprechtstr., Augsburg		20.08.2024	
16.10.24	32	4,32	M	Emilienstr., Augsburg	Flughautriss		
05.11.24	30	4,04	M	Leitershofenstr., Augsburg	Oberarmbruch		x
24.11.24	33	6,6	M	Flurstr., Gablingen	Katzenopfer	01.12.2024	

Datum	UA	Gew.	Sex	Fundort	Bemerkungen	Ausw.	⊥
12.12.24		3,7	M	Schwibbogenplatz, Augsburg	Gebäudeeinflug	18.12.2024	
16.12.24	32	5,92	W	Rottenhammerstr., Augsburg	Katzenopfer	26.12.2024	
19.12.24	32	5,92	W	Brunnenlechgäßchen, Augsburg	Gebäudeeinflug	21.12.2024	

Rauhautfledermaus (*Pipistrellus nathusii*)

Datum	UA	Gew.	Sex	Fundort	Bemerkungen	Ausw.	⊥
12.10.24	35	8,0	W	Oberländerstr., Augsburg	War bereits tot, Untere Zahnreihe war vom Kiefer gelöst		x

Zwergfledermaus (*Pipistrellus pipistrellus*)

Datum	UA	Gew.	Sex	Fundort	Bemerkungen	Ausw.	⊥
30.05.24	33	5,65	M	Kissing			x
05.06.24	32	4,1		Felberstraße, Augsburg		05.06.2024	
02.07.24	31	5,1	M	Sigmundstr., Augsburg	Katzenopfer		x
09.08.24				Bahnhofstr. Augsburg	Bei Ankunft bereits tot		
18.08.24	33	3,98	M	Droste-Hülshoff-Str., Augsburg		19.08.2024	
20.08.24	33	3,5	M	Augsburg	Stark verdreckt		x
20.08.24	33	3,98	M	Rehling			x
25.08.24	34	3,89		Theodor-Heuss-Platz, Augsburg		27.08.2024	
31.08.24	33	3,78	W	Augsburg		31.08.2024	
31.08.24	34	3,86	W	Augsburg		31.08.2024	
18.11.24	30	5,4	M	Frickinger Str., Augsburg	Unverletzt	19.11.2024	
13.12.24	32	5,3	M	Augsburg	Unverletzt	13.12.2024	
27.12.24	31	4,9	W	Bei St. Ursula, Augsburg	Unverletzt	27.12.2024	

Graues Langohr (*Plecotus austriacus*)

Datum	UA	Gew.	Sex	Fundort	Bemerkungen	Ausw.	⊥
17.07.24	39	9,1	M	Donnersberger Str., Deuringen	Verletzungen am Kopf und Handgelenk		x
01.09.2024				Pipinsried	Offener Bruch		x

Zweifarbfladermaus (*Vespertilio murinus*)

Datum	UA	Gew.	Sex	Fundort	Bemerkungen	Ausw.	⊥
03.11.24	41	9,08	M	Sternngasse, Augsburg	Mit Schmierfett verklebt		x

3. Spenden

Der Verein hat 2024 insgesamt 7.950,50 € Spenden erhalten. Dafür möchten wir uns herzlich bei allen Spendern bedanken! Die Spenden sind sehr wichtig für unsere ehrenamtliche Tätigkeit. Wir freuen uns über jede Unterstützung. Wichtige Unterstützer sind hierbei der Naturschutzfonds des Zoo Augsburg und die Spender, die uns über die Plattformen betterplace und gooding unterstützen.

Der Zoo Augsburg unterstützt mit dem Naturschutzfonds den Natur- und Artenschutz vor Ort. Seit 2019 trägt jeder Besucher freiwillig zum Naturschutzfonds bei. Wenn es die Besucher wünschen, gehen pro verkaufter Erwachsenen-Tageskarte 1 €, Kinder-Tageskarte 50 Cent, Jahreskarte und Familiensparkarte 5 € in Projekte zum Artenschutz vor Ort. Einmal jährlich entscheidet ein Kuratorium über die Verwendung der Gelder. Gefördert werden Freilandprojekte von Tierarten, die Schutz benötigen, da sie vom Aussterben bedroht sind. Der Fledermausschutz Augsburg e. V. wurde 2024 mit 4.000 € gefördert.

Bei betterplace, www.betterplace.org/de/organisations/34201-fledermausschutz-augsburg-e-v, kann für die Projekte „Pflege verletzter Fledermäuse“ und „Mehr Wohnraum für Fledermäuse“ gespendet werden. 2024 wurden insgesamt 1.188,51 € für die beiden Projekte gespendet.

Mit gooding, <https://www.gooding.de/fledermausschutz-augsburg-e-v-73785>, kann man uns beim Online-Shopping oder mit einer Spende unterstützen. Bei jedem Einkauf wird ein Teil des Umsatzes an die Fledermäuse gespendet. Für den Käufer fallen keine Mehrkosten an. 2024 haben wir 227,09 € Unterstützung durch Online-Einkäufe und Spenden erhalten.



Der Zoo Augsburg hat uns am Tag der Artenvielfalt die Spende überreicht, © Zoo Augsburg

4. Kastenkontrollen

Siebenschläfer Problematik

In den westlichen Wäldern wurden in den vergangenen Jahren immer mehr Fledermaus- und Haselmauskästen von Siebenschläfern genutzt. Da Siebenschläfer Fledermäuse auch fressen, wenn sie deren Quartiere nutzen wollen, ist das eine Entwicklung, die wir zum Schutz der Fledermäuse stoppen müssen. 2023 waren im Lindacher Wald bereits 55 von 103 Nistkästen durch Siebenschläfer besetzt.

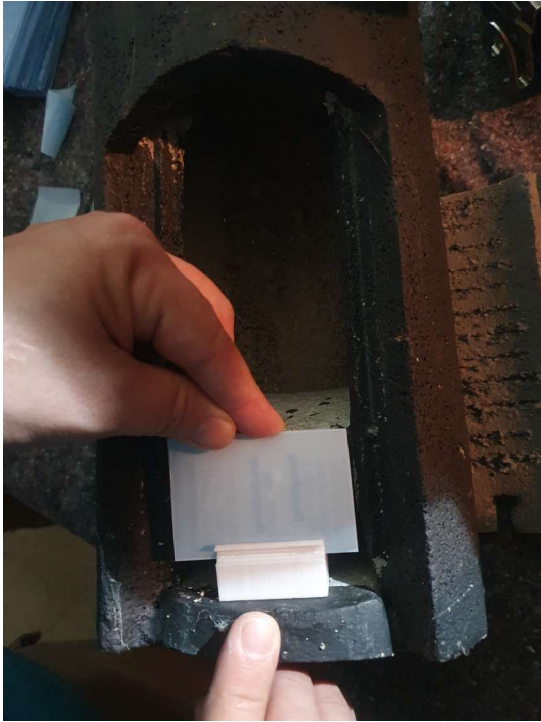


Siebenschläfer im Kasten

In den Waldgebieten Lindach und Bergheimer Wald wurden die Nistkästen größtenteils gegen siebenschläfersichere Kästen ausgetauscht oder siebenschläfersicher umgebaut.

Einzelne Kastengruppen wurden für Siebenschläfer erhalten. Diese Kastengruppen bestehen aus dem Kastentyp Bayerischer Giebelkasten und ermöglichen Siebenschläfern durch die große Öffnung den Zugang.

Ein Kasten ist siebenschläfersicher wenn die Öffnungen maximal 14 mm hoch sind. Die Öffnungen wurden durch durchsichtige Kunststoffplatten verengt. Diese wurden am Kastentyp 2FN der Firma Schwegler vorne am Kasten an der Schraube festgemacht. Die Kunststoffplatten haben an der Schraube gut gehalten und wurden auch nicht aufgenagt.



Verkleinerung des Vordereingangs auf 14 mm

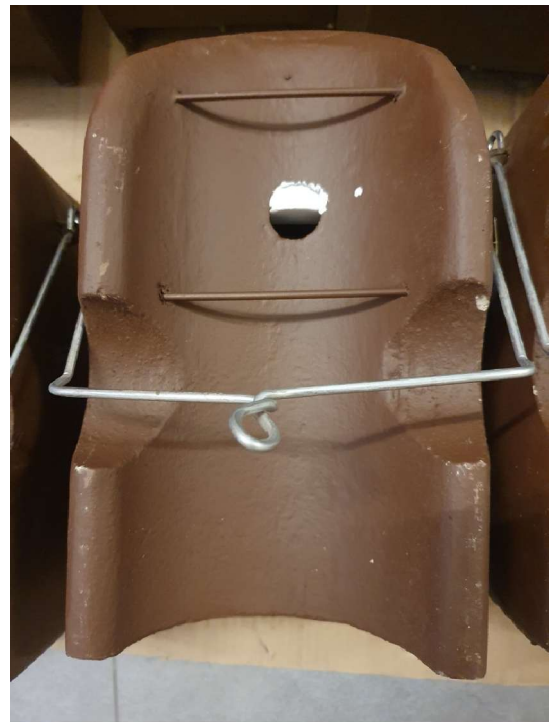
Der Eingang an der Unterseite des Kastentyp 2FN der Firma Schwegler wurde durch eine aufgeklebte durchsichtige Kunststoffplatte verengt. Diese ist leider an einige Kästen abgefallen. Die betroffenen Kästen werden nochmal nachgearbeitet. Die Kunststoffplatte wird jetzt angeschraubt und kann dann nicht mehr abfallen.



Ankleben der Kunststoffplatte

In den Wäldern Lindach und Bergheimer Wald haben wir mehrmals Haselmäuse in den Nistkästen gefunden. Um die Haselmäuse zu unterstützen haben wir mit Hilfe der Unteren Naturschutzbehörde

der Stadt Augsburg und des Landkreises Augsburg Haselmauskobel des Typ 2KS der Firma Schwegler in den Wäldern angebracht. Diese wurden leider auch sehr stark von Siebenschläfern genutzt. Die Öffnungen dieser Kästen wurden mit Spachtelmasse auf 14 mm verengt.



Verkleinerung des Eingangs des Haselmauskasten

Im Lindacher Wald war die Aktion schon sehr erfolgreich. Die Anzahl von Kästen in denen Siebenschläfer nachgewiesen wurden hat sich von 34 auf 7 Kästen reduziert. Bei diesen Kästen war die Sicherung abgefallen oder nicht vorhanden.

Bergheimer Wald

Am 29.12.2023, 13.01.2024 und am 09.03.2024 wurden die Kastengruppen ergänzt und viele der Kästen durch solche mit auf 14 mm verengten Öffnungen zur Abwehr von Siebenschläfern ausgetauscht.

Die Kontrolle fand am 04.08.2024 mit sechs Personen statt. In 110 kontrollierten Fledermaus- sowie Haselmaushöhlen fand sich eine Wochenstubengruppe von 26 Fransenfledermäusen *Myotis nattereri* und in 12 Kästen Fledermauskot, meist eine mittlere Menge (20-100 Krümel). In einem Kasten war eine Haselmaus und in sechs Kästen waren Siebenschläfer, davon eine Gruppe aus Muttertier und vier Jungen in einer Fledermausgroßhöhle von Hasselfeldt.

Wellenburger Wald

Das Wellenburger Kastenrevier wurde am 03.11.2024 durch sieben Personen kontrolliert. Durch die Unterstützung des neuen Wellenburger Revierförsters des forstwirtschaftlichen Betriebs Fürst Fugger-Babenhausen, Moritz Mayr, wurden nicht nur alle Kunst- und einige Naturhöhlen schnell kontrolliert, sondern auch neue Standorte bestückt, so dass neun Gruppen mit insgesamt 48 Kunsthöhlen entstanden. Gefunden wurden in einem Kasten wenig Fledermauskot (< 20 Krümel), dagegen sieben Siebenschläfer (einer davon fest schlafend) und ein unbestimmter Bilch. Keiner der Kästen wurde bisher gegen Siebenschläfer gesichert.

Im direkten Austausch mit dem Bewirtschafter war viel über die Waldbestände zu lernen. Bestätigt

haben sich die unter forstwirtschaftlichen Aspekten entwickelten Auswahlkriterien für Laubbäume, an die Kästen gehängt werden können: möglichst mehrstämmig, nicht gerade gewachsen und/oder mit Kleinstrukturen, die die Holzqualität herabsetzen.

Haunstetter Wald

Vor der Nutzungssaison wurden am 21.02.2024 von 48 Kunsthöhlen 37 überprüft bzw. gereinigt. Die übrigen waren nicht zu finden oder nicht zugänglich. In drei Kästen hielt sich jeweils ein Abendsegler auf und in einem weiteren Kasten wurde Fledermauskot gefunden. Einer der Abendsegler war in einer Kastengruppe, in der die Art auch in den vergangenen Jahren festgestellt wurde.

Westliche Wälder

Am 28.03.2024, 06.04.2024 und 13.04.2024 wurden in Lindach Fledermaus- und Haselmauskästen vor Ort umgebaut (58) oder gegen umgebaute ausgetauscht bzw. umgebaute neu aufgehängt (60). Bei den Kontrollen wurden in vier Kästen Braune Langohren (1, 2 sowie 4 Individuen) und Abendsegler (3) gefunden. Bei einzelnen Kunsthöhlen deutet sich eine Besiedelungstradition durch Fledermäuse an. Diese Kästen wurden nicht verändert und auch andere Kästen wurden belassen.



Abendsegler im Frühjahr im Kasten

Um Konradshofen wurden die Kunsthöhlen am 08.08.2024 kontrolliert. Von 52 (von 53) gelisteten Kästen waren in einem 10 Braune Langohren (Wochenstubenverdacht) und in sechs weiteren Fledermauskot, meist eine mittlere Menge. 18 Kästen waren von Siebenschläfern besetzt, in einem Fall durch ein Weibchen mit Jungen. Acht Kunsthöhlen wurden neu aufgehängt.

Ebenfalls am 08.08.2024 wurden mit vier Personen die Kunsthöhlen im Revier bei Mittelneufnach kontrolliert. In vier von 16 Kästen wurde Fledermauskot gefunden, in allen Fällen „viel“ (> 100 Krümel). Ebenfalls vier Kästen waren von Siebenschläfern besetzt. Sieben Kästen wurden neu aufgehängt und damit unter anderem eine neue, vierte Gruppe gebildet.

Von den 131 Fledermaus- und Haselmauskästen im Lindach wurden 129 am 29.09.2024 kontrolliert. In sechs Kästen waren Fledermäuse und in 12 weiteren Kästen Fledermauskot in unterschiedlichen Mengen (wenig bis viel). Mit Großem Mausohr (1 M), Abendsegler (9, davon 1 ad. und 7 diesj.), Braunem Langohr (2) und Zwergfledermaus (1 W und 1 M, 7 davon 6 diesjährig, 9 W) waren vier Arten und damit mehr als an allen bisherigen Kontrollen anzutreffen. Für das einzelne Männchen von *M. myotis* ist von einem Paarungsquartier auszugehen (seit mehreren Jahren besetzt), während die Gruppe von Abendseglern sich bereits auf den Herbstzug befinden könnte und eventuell nicht aus der Region stammt.

Nachdem bei einer Reihe von Fledermaus- sowie Haselmauskästen durch den Einbau von Kunststoffplatten die Öffnungen auf maximal 14 mm Weite reduziert wurde, zeigte sich, dass die Verengungen ein Hindernis für Siebenschläfer darzustellen scheinen. Es wurden einmal auch Siebenschläfer in nicht umgebauten und sechs Mal (2 x Tiere, 4 x grünes, trockenes Laub) in umgebauten Kästen, deren Umbau defekt oder abgefallen war, gefunden. Das Aufkleben von etwa einem Millimeter starken Kunststoffplatten mit Bau-Montagekleber war nicht haltbar. In einem Fall war die eingebaute Platte benagt und so die Öffnung erweitert.



Mausohr in den Westlichen Wäldern

Haunswies

Kontrollen fanden am 14.10.2024 und am 14.12.2024 statt. In sechs Kästen wurde Kot festgestellt, meist viel (> 100 Krümel). Es wurden Proben zur genetischen Bestimmung genommen. Festzustellen

war, dass eine Reihe von Kästen nicht mehr aufzufinden war. Die Bestände wurden durch 20 Kunsthöhlen des LRA Aichach-Friedberg ergänzt, so dass acht Gruppen mit insgesamt 52 Kästen entstanden.

Silberbründl

Am 27.09.2024. fand die Kontrolle statt, zusammen mit der unteren Naturschutzbehörde Aichach-Friedberg. In 34 von 39 aufgelisteten Kästen (fünf nicht gefunden) wurden zweimal Fransenfledermäuse (16 und 3 Individuen) sowie 14-mal Kot gefunden, meist über 20 Krümel (mittel bis viel).

Da eine Reihe von Kästen nicht mehr aufzufinden war und zudem durch das LRA neue Kunsthöhlen aufgehängt wurden, wurden die Koordinaten aller Kästen am 31. Dezember neu per GPS eingemessen. Eine Kontrolle der Kästen erfolgte dabei nicht.



Fransenfledermaus, © Franziska Hohenester

5. Sommerkontrollen von Mausohrwochenstuben

Lkr.	Ort	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Augsburg	Anried	85	94	77		146	122	142	141	207
Augsburg	Biberbach	224	212	140	91	137	83	145	105	192
Augsburg	Dinkelscherben					50	49	42	30	31
Augsburg	Gessertshausen							65	121	134
Augsburg	Klimmach	68		109	81	125	80		117	121

Lkr.	Ort	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Augsburg	Oberschönenfeld	220	231		247	257	235	293	263	223
Augsburg	Violau	317	343	328	177	274	323	353	367	391
Augsburg	Wörleschwang	38	26	37	27	42	73	70	61	90
Aichach	Ainertshofen	21	16	33	26	13	26		18	19
Aichach	Ebenried	90	37	62	75	70	79	79	57	63
Aichach	Handzell	48	49	37		42	33	54	38	34
Aichach	Zieglbach	108	105	68	119	100	143	139	130	169

6. Kontrolle der Winterquartiere

Datum	Ort	Anzahl	Art
06.02.2024	Kirche, Augsburg	> 300	P. pipistrellus

7. Vortragsreihe

Begonnen haben die Vortragsreihe am 12.04.2024 Christian Ripperger von der städtischen Forstverwaltung Augsburgs und Simon Ripperger vom bayerischen Landesamt für Umwelt. Sie stellten anlässlich der Ernennung des Augsburger Stadtwaldes zum Wald des Jahres 2024 das Gebiet, die Bewirtschaftung und die davon profitierenden Tierarten vor. 80 Personen waren zu dem Vortrag erschienen.

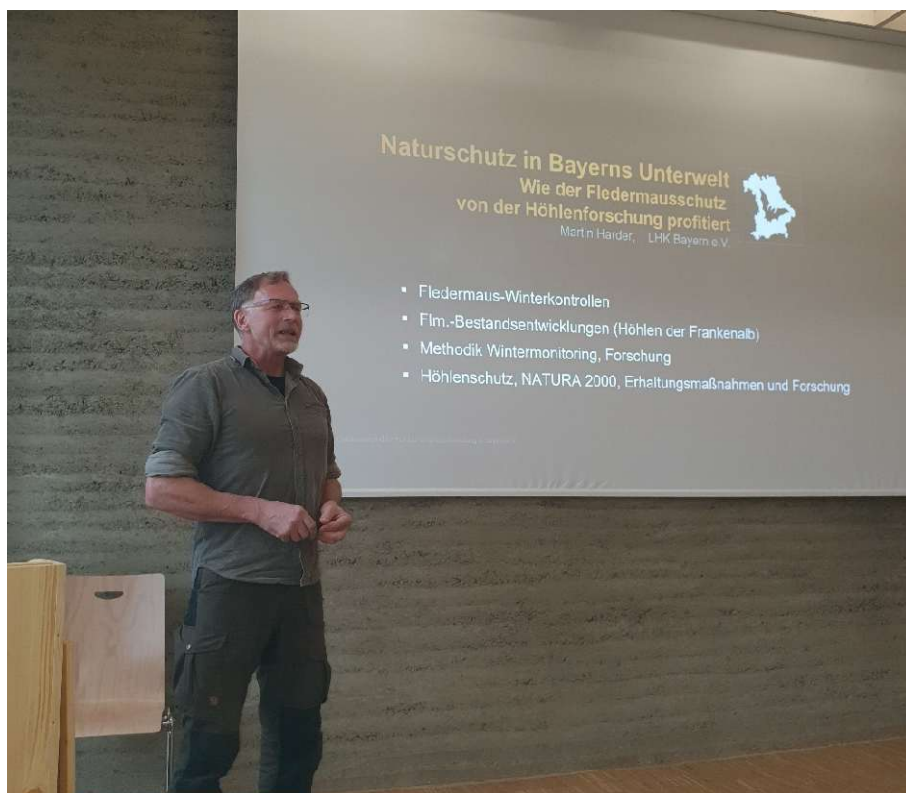


Christian Ripperger, von der städtischen Forstverwaltung, referiert über den Wald des Jahres 2024



Simon Ripperger, vom Landesamt für Umwelt, informiert über die Fledermäuse im Stadtwald

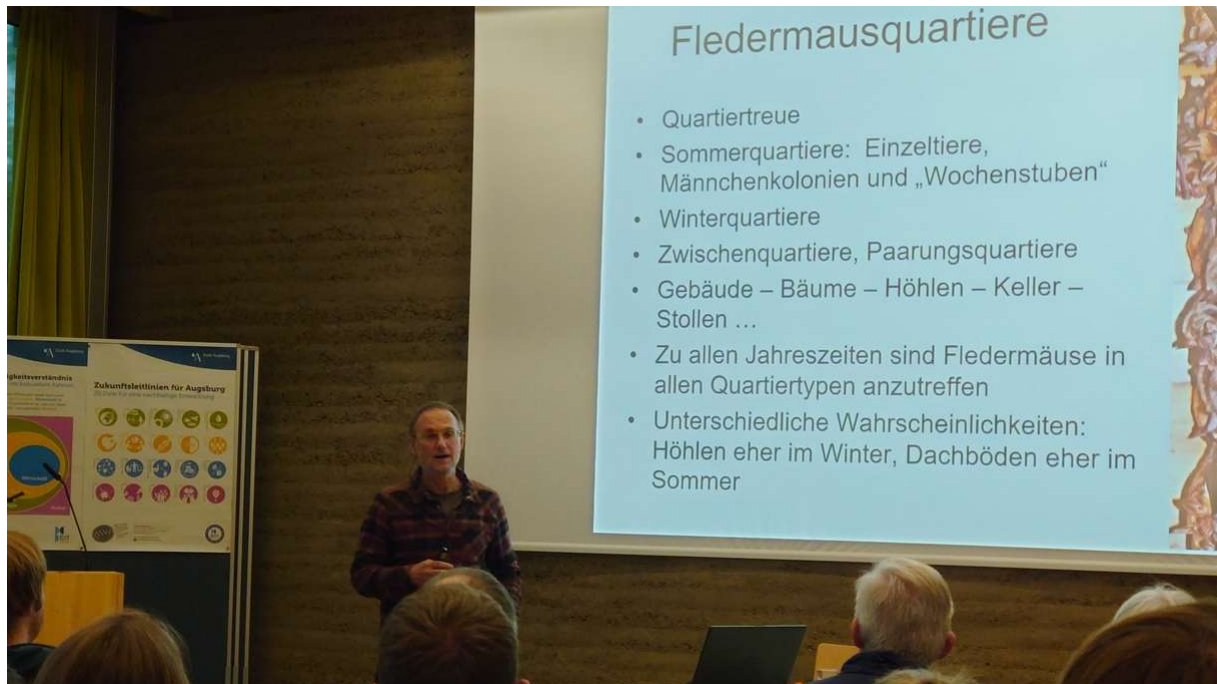
Den zweiten Vortrag im Frühjahr hielt Martin Harder vom Landesverband für Höhlen- und Karstforschung Bayern e. V. Am 19.04.2024 berichtete er über Fledermäuse in Höhlen und machte deutlich, welchen immensen Einsatz der Verband alljährlich für die Untersuchung und Erhaltung dieser Winterquartiere erbringt. Im Publikum waren auch von weiter entfernt angereiste Höhleninteressierte.



Martin Harder erklärt den Naturschutz in Höhlen

Im Herbst hielt Andreas Zahn vom Bund Naturschutz, ehemals Leiter der Koordinationsstelle für Fledermausschutz Südbayern den dritten Vortrag am 11.11.2024. Er führte in die

Fledermausvorkommen in Kirchen und die hohe Bedeutung dieser speziellen Gebäude ein. Etwa 25 Personen saßen im Auditorium.



Andreas Zahn beim Vortrag über Fledermäuse in Kirchen

Anika Lustig von der Koordinationsstelle Südbayern hielt am 18.10.2024 einen Vortrag zu Fledermäusen in Städten. Der fast voll besetzte Raum zeugte von regem Interesse an den mit uns lebenden Fledermäusen.



Anika Lustig begeistert mit den Fledermäusen in der Stadt

2024 fanden alle Vorträge im neuen Umweltbildungszentrum Augsburg statt.

Zur Vertiefung und Verbreitung der Artenkenntnis fand am 25.11.2024 im Umweltbildungszentrum ein Artbestimmungsworkshop der Koordinationsstelle Süd statt. Es nahmen etwa 35 Personen aus dem gesamten nördlichen Schwaben und Oberbayern teil.



Übung der Artbestimmung im Umweltbildungszentrum

8. Infostände und Führungen

Beim Osterfest auf Gut Morhard gab es bei der Fledermausstation Süßes und Infos zu Fledermäusen.



Osterfest auf Gut Morhard

Erneut fand am 22.05.2024 der Tag der Artenvielfalt im Zoo Augsburg statt. Dem Anlass entsprechend wurden am Infostand vor allem Informationen zu Schutzmöglichkeiten weitergegeben. Dem Zoo konnten 264 € Spenden übergeben werden.



Infostand beim Tag der Artenvielfalt im Zoo Augsburg

Wie in den vergangenen Jahren war der Infostand auf der Dschungelnacht im Zoo am 26.07.2024 sehr gut besucht. Dem Charakter des Abends entsprechend waren die Spiel- und Bastelangebote stark nachgefragt. Dem Zoo konnten 361 € Spenden übergeben werden.



Infostand bei der Dschungelnacht mit Basteltisch für Kinder und einer Fledermauswurfwand

Im Rahmen der Batnight wurde eine Führung im Wittelsbacher Park angeboten. Unter den Altbäumen konnte man viele Fledermäuse hören. Wider Erwarten waren aber praktisch keine Fledermäuse über dem Wasserbecken anzutreffen. Dank der Wärmebildkamera stellte sich aber reiche Aktivität über der Kongresshalle und damit über dem erwärmten Dach heraus. Offensichtlich ist dies ein Anziehungspunkt für Insekten an kühleren Abenden. Etwa 20 Personen nahmen teil.

Anlässlich des Herbstfestes auf Gut Morhard wurde die Station vorgestellt und an einem Infostand insbesondere über Kunsthöhlen informiert. Deutlich zu bemerken war das Interesse am Umgang mit eingeflogenen Fledermäusen. Es zeigte sich, dass die einfachen Regeln, die auf der Website stehen, die meist als erstes angesteuert wird, einzuhalten sind und auch Laien gut weiterhelfen.



Infostand beim Herbstfest auf Gut Morhard

Zu Halloween wurde zum ersten Mal eine Führung mit Verkleidungsempfehlung veranstaltet. 15 Personen, zur Hälfte Kinder, fanden sich ein und erlebten die dann doch ungruseligen Fledermausaktivitäten am Gollwitzersteg.

Zum Kennenlernen des Winterschwärmens und zur Überprüfung bekannter Schwärmorte fand am 14.12.2024 eine Begehung der südlichen Innenstadt und des Bismarckviertels statt. In der Kombination sind Wärmebildkamera und Fledermausdetektor gut geeignet, um schwärmende Fledermäuse, vor allem Pipistrellen, aufzuspüren und so ihre Winterquartiere zu finden. An fünf bereits bekannten Quartieren konnten die Tiere beim Schwärmen beobachtet werden. Sieben Personen nahmen teil.

9. Ausflugszählungen

Datum	Straße	Art	Anzahl
27.04.2024	Sonthofer Straße, Augsburg	N. noctula	55
27.04.2024	Euler-Chelpin-Str., Augsburg	N. noctula	102
27.04.2024	Oberländer Str., Augsburg	N. noctula	0
27.04.2024	Mittenwalder Str., Augsburg	N. noctula	0
28.04.2024	Hammerschmiede, Augsburg	N. noctula	17
29.04.2024	Äußere Uferstr, Augsburg	N. noctula	0
30.04.2024	Äußere Uferstr., Augsburg	N. noctula	0
02.05.2024	Flurstraße, Augsburg	P. kuhlii	20
09.05.2024	Lindenstraße, Augsburg	P. kuhlii	21
10.05.2024	Donauwörther Str., Augsburg	P. kuhlii	86
11.05.2024	Ulmer Str., Augsburg	P. kuhlii	33
12.05.2024	Brandnerstr., Augsburg	P. kuhlii	29
13.05.2024	Seitzstr., Augsburg	P. kuhlii	11
14.05.2024	Rathausstraße, Augsburg	P. pipistrellus	151
14.05.2024	Höchstetter Str., Augsburg	P. kuhlii	≥7
14.05.2024	Höchstetter Str., Augsburg	P. kuhlii	0
16.05.2024	Von Hoesslin-Str., Augsburg	P. kuhlii	7
27.05.2024	Stadtjägerstr., Augsburg	P. kuhlii	76
02.06.2024	Dr. Port-Str., Augsburg	P. kuhlii	19
04.06.2024	Kanalstr., Augsburg	P. kuhlii	3
10.06.2024	Mauerberg, Augsburg	P. kuhlii	41
10.06.2024	Schmiedberg, Augsburg	P. kuhlii	4
12.06.2024	Wolfsgäßchen, Augsburg	P. pipistrellus	2
12.06.2024	Rosenaustraße, Augsburg	P. pipistrellus	0
14.06.2024	Auf dem Kreuz, Augsburg	P. kuhlii	19
15.06.2024	Saurengreinswinkel, Augsburg	P. kuhlii	146
16.06.2024	Fichtelbachstraße, Augsburg	P. pipistrellus	28
16.06.2024	Wertachstr., Augsburg	P. kuhlii	9
18.06.2024	Eisenhutstraße, Augsburg	P. pipistrellus	49
19.06.2024	Vorderer Lech, Augsburg	P. kuhlii	≥19
23.06.2024	Ulmer Str., Augsburg	P. kuhlii	18
24.06.2024	Martinistraße, Augsburg	P. pipistrellus	1
25.06.2024	Gailenbacher Weg, Neusäß	P. pipistrellus	140
27.06.2024	Langenmantelstr., Augsburg	P. kuhlii	16
28.06.2024	Euler-Chelpin-Straße, Augsburg	N. noctula	48
29.06.2024	Auenweg, Augsburg	P. pipistrellus	0
29.06.2024	Oblatter Wall, Augsburg	P. kuhlii	29
05.07.2024	Wolfsgäßchen, Augsburg	P. pipistrellus	10
05.07.2024	Färberhaus, Mittlerer Lech, Augsburg	P. kuhlii	146
07.07.2024	Ulmer Str., Augsburg	P. kuhlii	92
08.07.2024	Rentmeisterstraße, Augsburg	P. pipistrellus	0
09.07.2024	Eisenhutstraße, Augsburg	P. pipistrellus	111
09.07.2024	Augsburger Str. Augsburg	P. kuhlii	44
11.07.2024	Innere Uferstr. / Wiesenstr., Augsburg	P. kuhlii	≥19
13.07.2024	Proviantbachstr., Augsburg	P. kuhlii	≥19

Datum	Straße	Art	Anzahl
13.07.2024	Proviantbachstr., Augsburg	P. kuhlii	≥9
22.07.2024	3. Quergäßchen, Augsburg	P. kuhlii	45
25.07.2024	Augsburger Str., Augsburg	P. kuhlii	≥70
02.08.2024	Martinistraße, Augsburg	P. pipistrellus	0
03.08.2024	Unterfeldweg, Augsburg	P. kuhlii	43
11.08.2024	Gögginger Str., Augsburg	P. kuhlii	23
12.08.2024	Augsburger Str., Augsburg	P. kuhlii	≥130
18.08.2024	Mühlbachstraße, Neusäß	P. pipistrellus	0
28.08.2024	Am Hang, Neusäß	P. pipistrellus	0
06.09.2024	Äußere Uferstr., Baum, Augsburg	N. noctula	21
07.09.2024	Äußere Uferstr., Augsburg	N. noctula	0
07.09.2024	Schönbachstr., Augsburg	P. kuhlii	7
19.09.2024	Langenmantelstr., Augsburg	P. kuhlii	12
05.10.2024	Drentwettstr., Augsburg	P. pipistrellus	3 Ind.

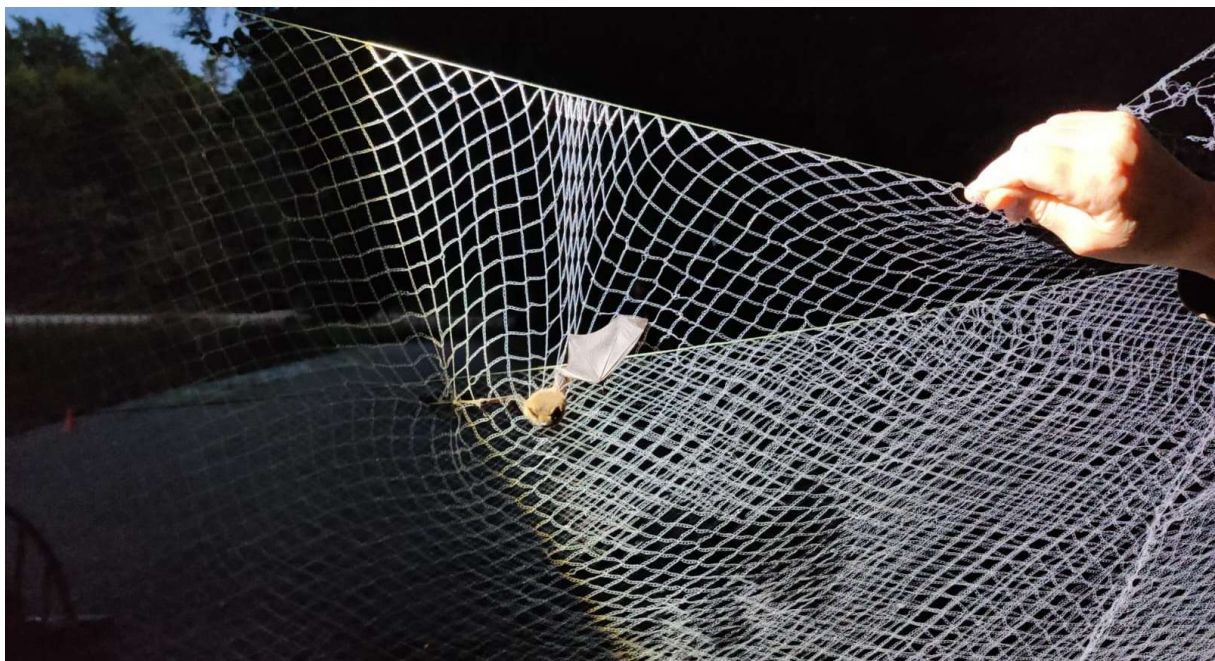
10. Zählungen im Quartier

Datum	Straße	Art	Anzahl
01.07.2024	Paul-Eipper-Straße, Augsburg	Plecotus	5

11. Netzfänge in Augsburg

Dies ist nur ein Teil der durchgeführten Netzfänge, jedoch mit interessanten Ergebnissen.

Legende: juv = juvenil; ad = adult; dj=diesjährig, W = Weibchen; M = Männchen



Zwergfledermaus beim Netzfang

Datum	Ort	Art	Anzahl	Bemerkung
05.09.2024	Localbahntrasse Volksiedlung nahe Farnweg	N. noctula, P. pipistrellus, M. mystacinus/brandtii, M. nattereri, B. barbastellus		
06.09.2024	Stempflesee	P. pipistrellus	2	

12. Schwärmbeobachtungen

Datum	Straße	Art	Anzahl
31.01.2024	Mittenwalder Straße, Augsburg	P. pipistrellus	1
15.02.2024	Wilhelm-Hauff-Straße, Augsburg	P. pipistrellus	1
17.12.2024	Brunnenlechgäßchen, Augsburg	P. pipistrellus	2
17.12.2024	Burgfriedenstr., Augsburg	P. pipistrellus	1
17.12.2024	Elisenstr., Augsburg	P. pipistrellus	6
17.12.2024	Mundingstr., Augsburg	P. pipistrellus	2
17.12.2024	Neidhartstraße, Augsburg	P. pipistrellus	1
17.12.2024	Singerstraße, Augsburg	P. pipistrellus	6

13. Quellen

In diesen Bericht sind Daten von folgenden Stellen eingeflossen:

- Koordinationsstelle für Fledermausschutz Augsburg Stadt, Augsburg Land und Aichach-Friedberg: Anika Lustig
- Fledermausschutz Augsburg e.V.: Benjamin Honner, Bernd Ulrich Rudolph, Claudia Weißschädel, Johanna Becker, Johanna Laufer, Josef Birndorfer, Kai Deutschmann, Sebastian Leßner, Simon Ripperger

Text: Claudia Weißschädel, Kai Deutschmann

Bilder: Claudia Weißschädel, Franziska Hohenester, Kai Deutschmann, Kerstin Holzapfel, Zoo Augsburg